



Paul Hellmanns Lebenswerk: Wladinas Familie

Viele Pferdezuchten im Rheinland haben ihre Wurzeln in Hannover, eines der erfolgreichsten Beispiele ist die Zucht des seit annähernd 60 Jahren im Rheinland lebenden Westfalen Paul Hellmann.

Der aus einer Jahrhunderte alten Bauern-Dynastie stammende gelernte Landwirt Hellmann, inzwischen 86 Jahre, hat sein Leben lang mit Pferden zu tun gehabt, ob als Ackerpferde oder Reitpferde. Fast ebenso lang hat er für die Familie von Siemens auf Schloss Lerbach im Bergischen Land den vielfältigen Betrieb geleitet.

Gute Wahl beim Fohlenkauf

Als er in den 50er Jahren als junger Landwirt mit Studienabschluss nach Bergisch-Gladbach kam, brachte er zwei Zuchtpferde vom elterlichen Hof mit; in dieser Zeit probierte er viel aus. Ende der 60er-Jahre entschied er sich konsequent um. Er kaufte, ähnlich wie andere auch, in Hannover gute Stuten bzw. Stutfohlen. Sie sollten die Grundlage für seine Zucht werden. Mit einer klappte es besonders gut: Wladina von Wöhler – Poet xx. Hellmann dazu: „Wöhler vererbte viel Ausdruck, große Linien, gute Bewegungen – die Wöhler Nachkommen waren einfach gefällig, patent und ehrlich!“ Die 1969 geborene Fuchsstute hatte Poet xx als Muttervater, ein guter Veredler in einer Zeit, in der ein ordentlicher Schuss Blut wichtig war. Der Stutenstamm gehörte zum Tafelsilber des Hannoverschen Zuchtgebietes, Väter wie Abendsport, Almjäger, Nelusko, Flenheim waren die Väter, die den fallenden Mutterstamm prägten, andere Väter machten für den Mutterstamm Reklame: die Feiner Kerl-Tochter Feines Kind brachte die „Almfreund I, II und III“-Brüder und die Almenrausch-Tochter Ambe ist Mutter der „Forsch I bis V“-Brüder; ohnehin war



Paul Hellmann mit Teilen seiner Stutenfamilie (oben)

Bonita mit einem Hengstfohlen von Lissaro (rechts)

Bewegungspotential in der Familie der Oboe (so heißt die Ur-Mutter) von Oberon (Züchter ist die bekannte Familie Döscher in Groden bei Cuxhaven) stets vorhanden – und dies gilt bis heute.

Wladina, als Fohlen gekauft, wurde sechsmal Mutter. Alle vier Hengstfohlen (alle vom Halbblüter Lugano I) waren berechnete Körkandidaten. Zwei von ihnen erhielten das begehrte Prädikat: Leibwächter I und II. Der ältere machte Furore: Leibwächter I wurde Siegerhengst und Celler Landbeschäler; er war ein für damalige Verhältnisse moderner Typ und belegte, welche herrliche Modelle die sinnvoll betriebene Einkreuzung von englischem Vollblut in einen alten hannoverschen Stutenstamm hervorzubringen in der Lage ist. Die Nachzucht von Leibwächter I beeindruckte. Paul Hellmann bedauert nur eine Tatsache: „Als Hannoveraner Züchter musste man im Zuchtgebiet wohnen. Da ich in Niedersachsen keinen Wohnsitz hatte, wurde meine Wladina auf Jürgen Kruse in Altenbruch eingetragen.“

Leibwache und Gardewache setzten den Stutenstamm fort

Die Fortsetzung des Stutenstammes erfolgte auf zwei Schultern: Leibwache (v. Lugano I) und Gardewache (v. Grenadier).

Leibwache, staatsprämiert, geb. 1975, brachte zehn Fohlen. Mit Akzent II und Weltmeyer, dem Übevater der hannoverschen Zucht, folgte sie zwei Stuten: StPrSt. Avenue und StPrSt. Welfin. Welfin, Mutter

In unserem Zuchtstall befindet sich inzwischen die vierte Generation der charaktervollen Bonita. Die Nachkommen der Bonita, dessen Enkel und Urenkel begeistern durch Modernität, Sportlichkeit und sehr viel Bewegungsqualität, wodurch diese in der Zucht sowie im Sport erfolgreich einzusetzen sind. Es zeigt sich auch hier wieder, dass ein dominanter, durchgezüchteter Mutterstamm den Zuchtfortschritt sichert.

CARSTEN RIEMER, RUPPICHTEROTH

von zwölf Fohlen, beeindruckte besonders mit dem S-Dressurpferd Rockefeller (v. Wanderer) und dem Pb. Hohenzollern (v. Hohenstein). Avenue passte besonders zu dem westfälischen „Allrounder“ Frühlingsball, der auch die Anerkennung des Verbandes in Verden besaß; neben dem M-Dressurpferd Fontane ist ihre Lebensleistung besonders mit der züchterischen Wirkung ihrer Tochter StPrSt. Feline verbunden. Die bereits mit 1A als Zweijährige ausgezeichnete Stute wurde achtmal Mutter, ihre Erfolgspartner waren zwei Hengste, die beide in Hannover Zuchtgeschichte geschrieben haben: Brentano II und Weltmeyer. „Die Brentano II-Mutter Glocke geht zurück auf eine der bedeutendsten Stutenfamilien Hannovers, auf die S 449 von Schumann. Die Verwandtschaft ist exzellent: Garibaldi, Wolkenstein und Beltain, um nur einige zu nennen. Mein Glück war, dass dieser Hengst nach Natbergen kam, ganz nah an der Landesgrenze zu NRW! Zu Weltmeyer ist es müßig, noch etwas zu sagen. Beides TOP-Hengste!“

Und weiter führt Paul Hellmann aus: „Die

beiden Weltmeyer-Töchter gingen über den „großen Teich“ nach Kanada, Wonne gewann die Silbermedaille in der Dressur bei den Panamerikanischen Spielen (vergleichbar EM) 1997 unter Diane Creech und Wiona glänzte in der Zucht. Die Brentano II-Tochter StPrSt. Besra, selbst in Reitpferdeprüfung siegreich, brachte aus der Anpaarung mit Metternich das im Rheinland bekannte S-Dressurpferd Mauro so wie die StPrSt. Lady Lucia. Mauro wurde übrigens von Elke Frings ausgebildet und vorgestellt, sie unterstützt mich seit mehr als 30 Jahren bei den Pferden!“

Die zweite Tochter von Brentano II ist bis heute das Aushängeschild der Hellmann'schen Zucht: Die StPrSt. Bonita. Die auffällige Fuchsstute, inzwischen 15-fache Mutter, brachte nicht nur

- den sport- und züchterfolgreichen Pb. Falsterbo, sondern bis heute vier Staatsprämiertenstuten von Fidermark, die auf ihren Jahrgangsschauen nachhaltige Eindrücke hinterließen;
- Finja ist Mutter des M-Dressurpferdes Ferres,
- Fila verdiente sich Meriten im ländlichen Sport,
- Florence (bisher sieben Fohlen) ist selber inzwischen Mutter von zwei hoch dekorierten StPrSt., Renaissance (2010 1. Reservesiegerstute Rheinland) und Viva (Endringstute 2014); die Besitzer Kieffer/Riemer (Rupprichterorth) arbeiten hier mit viel Engagement und Fortune an der Weiterentwicklung der Hellmann'schen Stutenfamilie, und
- Fine Frenzy, die bei Familie Katzorke zu einem besonderen züchterischen Erfolg geführt wurde, denn neben zwei hochpreisigen Auktionsfohlen erhielt ihre Tochter Bonita Spring (v. Boston) 2015 die Siegerschärpe auf der Herwart-von-der-Decken-Schau in der Sparte Dressur.

Falsterbo – erfolgreich in Sport und Zucht.



Bonita Spring siegte bei der Herwart-von-der-Decken-Schau.



Hellmanns zweite Gründerstute, die bereits genannte Gardewache, geb. 1979, staatsprämiiert, war eine ausgesprochen fruchtbare Zuchtstute: sie wurde Mutter von 15 Fohlen. Die Erfolgreichsten:

- Manjano, Vater ist der in Hannover erfolgreiche Veredler Matcho AA, wurde gekört und anschließend Privatbeschäler;
- Vollbruder Manjano 9 belegte unter Holga Finken als Vierjähriger den dritten Platz beim Bundeschampionat des Reitpferdes in Verden,
- Vollschwester StPrSt. Mambina wurde Mutter von drei M-Dressurpferden: Santos, Renar Royal und Belmondo,
- Ldb. Wattenkieker (v. Wolkenstein II) ging als Dubai Duty Free Whisper in der schweren Klasse erfolgreich,
- Matcho AA-Tochter StPrSt. Maragonia sorgte für den Fortbestand der Stutenfamilie.

Von den elf Kindern dieses Dunkelfuchses machten drei Kinder für die auf der Ratje-

Niebuhr-Schau hoch dekorierte Stute besondere Werbung:

- Privatbeschäler Prince Optimus (v. Pinkus), der in ganz Deutschland einzelne Nachkommen hinterlassen hat,
- Renoir (v. Ravallo) ging auf dem Viereck bis zur schweren Klasse und
- die Pinkus-Tochter Pamina, sie war ebenfalls nachkommensstark; von den 14 Fohlen bleibt eins bis heute unvergessen: Bundeschampion 2001 Wakajama von Wolkentanz (R.: Iris Jonetat); aber auch Wakahiro (v. Wolkenstein II), Interm. I und Prix St. Georges siegreich, ebenfalls Paminas Enkel St. Marino (St. Moritz), der in der S-Klasse angekommen ist.

Seitenzweige der Hellmann'schen Zucht

Wenn man über die Stutenfamilie der Wladina spricht, muss man einen Seitenzweig erwähnen, in dem Paul Hellmann ebenfalls (wenn auch nur vergleichsweise

geringere) züchterische Spuren hinterlassen hat. Es geht dabei um den westfälischen Ldb. Wolfram von Wohlan aus der StPrSt. Silberinsel, die er als Fohlen kaufte, sowie den lange Jahre aktiven Privatbeschäler Saboteur von Schwangau, dessen Mutter Arabella eine Halbschwester zu Wolfram ist. Der selber in Dressuren der M-Klasse platzierte schwarzbraune Saboteur stand von 1984 bis 2002 im Sauerland und war letzter Vertreter der hannoverschen Schwabenstreich-Linie.

Neben dieser Wladina-Familie ist Paul Hellmann mit einer weiteren züchterischen Glanzleistung im Rheinland und eigentlich bundesweit bekannt geworden, denn er ist auch Züchter der Bundessiegerstute Baccarole von Brentano II, die er an H. Bockholt in Steinfurt verkaufte. Diese Ausnahmestute ist Mutter von zwei gekörten Söhnen (Diatano und Saint George) und zwei StPrSt. (Fairplay und Diamond Child), die beide in der S-Klasse auf dem Viereck gingen.

Zurück zu den Wurzeln

Wenn Paul Hellmann heute zurückschaut, tut er dies mit Bescheidenheit, wie er übrigens insgesamt kein Mann der lauten Töne ist: „Spektakuläre Hengste, die oft nur drei Jahre gut waren, habe ich nie benutzt. Solide und durchgezüchtet mussten sie sein, mit guten Mutterstämmen. Da hat Hannover eine ganze Menge zu bieten!“und zum Schluss: „Im Übrigen ist der Schritt hin zu Hannover nur folgerichtig, zurück zu den Wurzeln! Ich bin froh, dass das Rheinland sich für Hannover entschieden hat!“

Am Ende vergisst Paul Hellmann eins nie: „Ich habe bei meiner Pferdezucht immer Hilfe gebraucht und bekommen - bis heute! Heute sind es die Familien Kieffer/Riemer, bei denen ich meine Pferde stehen habe, oder Freunde wie das Ehepaar Tillmann, und natürlich Elke Frings!“

FRANZ-JOSEF NEUHAUS

Hufbeschlagn Björn Kuwertz

Hufbeschlagn vom Reiter für Reiter



Björn Kuwertz

Staatlich geprüfter Hufbeschlagnschmied
Bereiter FN

01 76-96 61 94 78

pro m2

ab 9,-€

incl. MwSt.

Paddockplatten

Stallmatten

verschiedene Höhen lieferbar

Land-Grid, Ralf Weiß, Hauptstr. 75b, 67378 Zeiskam

www.land-grid.de Tel. 06347 7005930